

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapien Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapien sind grundsätzlich alle von der Psychoanalyse hergeleiteten psychotherapeutischen Verfahren, s. z.B. auch die auf dieser Seite erwähnte Krisenintervention.

Im Allgemeinen ist unter einer TfP als Einzelbehandlung eine psychotherapeutische Behandlung zu verstehen, die sich auf der Grundlage psychoanalytischer Erkenntnisse über lebensgeschichtliche Zusammenhänge der Bearbeitung eines begrenzten Problemkomplexes widmet. In der Regel sucht der Patient für einige Wochen bis zu zwei Jahren den Therapeuten ein bis zwei Mal pro Woche auf. Er sitzt dem Therapeuten gegenüber und spricht – anders als in einer klassischen Psychoanalyse – weniger über seine Phantasien und Gedanken als über seine Alltagserfahrungen in der Gegenwart. Der Therapeut greift mit der Absicht ein, dem Patienten bei der Lösung seiner Alltagskonflikte behilflich zu sein.